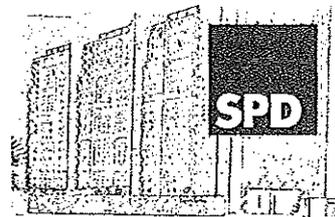


Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt



Ortsvorsteherin
Ulla Brede-Hoffmann

Bürgeramt Ortsverwaltung Altstadt Eing.: 16. JAN. 2014 Jockel-Fuchs-Platz 1 55116 Mainz

Antrag Initiative gegen Lärm und Schmutz in der Altstadt
Ortsbeiratssitzung 29. Januar 2014

TOP

Vorlage-Nr. 0131/2014

Auf Anregung des Ortsbeirats Mainz-Altstadt fand am 12. November 2013 unter Leitung von Herrn OB Ebling ein Altstadtstammtisch zum Thema „Zunehmender Schmutz und Lärm in der Altstadt“ statt. Die etwa 80 bis 90 teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger schilderten anschaulich die Problematik ihrer Straßen und Wohnviertel:

- Nächtliche Ruhestörungen bis in die Morgenstunden,
- Urinieren und Erbrechen in Hauseingänge und Vorgärten,
- Glasscherben,
- wildes und rücksichtsloses Parken,
- Fahrradfahren auf Gehwegen und in den Anlagen.

Bei allen geschilderten Missständen wurde deutlich, dass ein nicht geringer Teil der Lösung in verstärkten Kontrollen, gelegentlich auch in Ordnungsstrafen liegen muss. Ein weiterer Stammtisch soll in diesem Jahr folgen.

Es ist verständlich, dass Maßnahmen dieser Art der Koordination und verwaltungsinternen Beratung bedürfen, was mit einem gewissen Zeitaufwand verbunden ist. Aber die Stadtverwaltung ist hier gefordert und es kann nicht sein, dass noch mehr Zeit verstreicht, bis etwas Sinnvolles veranlasst wird.

Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang auf eine Initiative des Oberbürgermeisters der Stadt Wiesbaden, wo angesichts auch dort zunehmender Probleme eine „Stabsstelle Sauberkeit“ eingerichtet wird (AZ vom 10. Oktober 2013).

Die Stadtverwaltung wird gebeten zu berichten,

- auf welche Weise sie den geschilderten Missständen begegnen wird,
- auf welche Weise -zum Beispiel durch Erweiterung der Personalressourcen- insbesondere der Notwendigkeit verstärkter Kontrollen Rechnung getragen wird,
- ob eine der Wiesbadener Einrichtung ähnliche „Stabsstelle“ auch für Mainz erwogen wird,
- wann mit den Maßnahmen begonnen und
- wann der nächste Stammtisch zur Information der Bürgerinnen und Bürger stattfinden wird.

Dr. Helga Mosler
Mainz, 15. Januar 2014